

Niederschrift  
über die Sitzung des Krankenhausausschusses 1  
am 15.09.2016 in Bonn, LVR-Klinik  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Bündgens, Willi  
Feilen, Hans-Peter  
Fenninger, Georg  
Loepp, Helga für Wirtz, Axel  
Mucha, Constanze  
Naumann, Jochen  
Schavier, Karl  
Solf, Michael-Ezzo (MdL)  
Sonntag, Ullrich

**SPD**

Berg, Frithjof  
Eichner, Harald  
Kaske, Axel für Pöhler, Raoul  
Kox, Peter  
Recki, Gerda Vorsitzende  
Schmitz, Hans  
Schulz, Margret

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd (MdL)  
Deussen-Dopstadt, Gabi  
Scholz, Tobias

**FDP**

Müller-Rech, Franziska  
Radoch-Hamzic, Amila

**Die Linke.**

Hamm, Gudrun

**Freie Wähler/Piraten**

Spies, Erich

## **Verwaltung:**

### **Trägerverwaltung:**

Wenzel-Jankowski, Martina	LVR-Dezernentin 8
Heister, Joachim	LVR-FBL 81
Kaulhausen, Barbara	LVR-AL 24.10
Stephan-Gellrich, Susanne	LVR-FBL'in 84
Thewes, Stefan	LVR-FBL 83

### **LVR-Klinik Bonn:**

Greulich, Ludger	KD, Vorsitzender des Vorstands
Prof. Dr. Banger, Markus	ÄD
Lepper, Heinz	PD
Prof. Dr. Biniek, Rolf	CA Neurologie, stv. ÄD
Liertz, Christof	ÖPR (öffentlicher Teil)
Bollig, Bernd	Sozialarbeiter Abteilung Gerontopsychiatrie (zu TOP 16)
Daub, Tillmann	Protokoll
Wittpohl, Vanessa	Protokoll

### **LVR-Klinik Düren:**

van Brederode, Michael	KD, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Beginn-Göbel, Ulrike	ÄD
Schreiber, Sarina	PD
Menzel, Frank	Abteilungsleiter Finanzen, stv. KD

### **Gäste:**

Alten, Georg	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, Köln
Heinrich, Anton	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, Köln

## Tagesordnung

### Nichtöffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 16.06.2016
3. Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte 2015 der LVR-Kliniken
  - 3.1. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 der LVR-Klinik Bonn **14/1479** K
  - 3.2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2015 der LVR-Klinik Düren **14/1387** K
4. Lageberichte 2015 der LVR-Kliniken
  - 4.1. Lagebericht 2015 der LVR-Klinik Bonn **14/1478** K
  - 4.2. Lagebericht 2015 der LVR-Klinik Düren **14/1385** K
5. Investitionsvorhaben Tagesklinik der Gerontopsychiatrie für die LVR-Klinik Düren in Düren **14/1513** B
6. Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Bonn und Düren **14/1458** K
7. Aufwands- und Ertragsentwicklung im II. Quartal 2016
  - 7.1. II. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Bonn **14/1483** K
  - 7.2. II. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Düren **14/1389** K
8. Vergabeübersichten über das II. Quartal 2016 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,-
  - 8.1. Vergabeübersicht über das II. Quartal 2016 der LVR-Klinik Bonn **14/1484** K
  - 8.2. Vergabeübersicht über das II. Quartal 2016 der LVR-Klinik Düren **14/1388** K
  - 8.3. Vergabeübersicht des LVR-Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die LVR Kliniken Bonn und Düren für das II. Quartal 2016 **14/1395** K
9. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
10. Anträge und Anfragen der Fraktionen
11. Beschlusskontrolle

- 12. Mitteilungen der Verwaltung
- 12.1. LVR-Verbundzentrale
- 12.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 12.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
- 13. Verschiedenes

### **Öffentliche Sitzung**

- 14. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 16.06.2016
- 15. Jahresabschlüsse 2015 der LVR-Kliniken
- 15.1. Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bonn **14/1471 B**
- 15.2. Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Düren **14/1386 B**
- 16. Aufgaben des Sozialdienstes in der LVR-Klinik Bonn
- 17. Stipendienprogramm des LVR-Klinikverbundes zur Förderung von Medizinstudierenden **14/1335 E**
- 18. Jährlicher Bericht zu den Suizidfällen in den LVR-Kliniken **14/1446 K**
- 19. Zwangsmaßnahmen in den LVR-Kliniken **14/1447 K**  
hier: Fixierungen und Isolierungen in den LVR-Kliniken
- 20. Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG NRW ) **14/1502 K**  
hier: Gemeinsame Stellungnahme der beiden Landschaftsverbände im Rahmen des öffentlichen Anhörungsverfahrens
- 21. Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2015 **14/1277 K**
- 22. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 22.1. Lebensdauerkosten bei Bauten berücksichtigen **Antrag 14/126 FDP E**
- 22.2. Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit prüfen **Antrag 14/127 FDP K**
- 23. Beschlusskontrolle
- 24. Mitteilungen der Verwaltung
- 24.1. LVR-Verbundzentrale
- 24.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 24.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
- 25. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:45 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende der Sitzung:	11:10 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 14**

#### **Niederschrift über die 9. Sitzung vom 16.06.2016**

Keine Wortmeldung.

### **Punkt 15**

#### **Jahresabschlüsse 2015 der LVR-Kliniken**

#### **Punkt 15.1**

##### **Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bonn**

##### **Vorlage 14/1471**

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

1. Der Krankenhausausschuss 1 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bonn gemäß Vorlage 14/1471 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Bonn fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Bonn einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 172.848,85 erwirtschaftet.
  - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 172.848,85 und einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 114.673,71 wird ein Betrag in Höhe von EUR 287.522,56 der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Bonn wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

#### **Punkt 15.2**

##### **Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Düren**

##### **Vorlage 14/1386**

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

1. Der Krankenhausausschuss 1 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Düren gemäß Vorlage 14/1386 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Düren fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Düren einen

Jahresüberschuss in Höhe von EUR 81.576,42 erwirtschaftet.

2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 81.576,42 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 465.891,20 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 159.355,77 wird ein Betrag in Höhe von EUR 230.000,00 der Gewinnrücklage zugeführt.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 476.823,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen

3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### **Punkt 16**

#### **Aufgaben des Sozialdienstes in der LVR-Klinik Bonn**

Der Bonner Sozialarbeiter **Herr Bernd Bollig** stellt kurz die Tätigkeit des Sozialdienstes in der Gerontopsychiatrischen Ambulanz vor. In der Sitzung wird ein Flyer über den Sozialdienst verteilt, der dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

### **Punkt 17**

#### **Stipendienprogramm des LVR-Klinikverbundes zur Förderung von Medizinstudierenden Vorlage 14/1335**

Der Krankenhausausschuss I fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Vorlage 14/1335 für den LVR-Klinikverbund das Stipendienprogramm zur Förderung von Medizinstudierenden für weitere vier Jahre ab dem 01.01.2017 fortzuführen.

### **Punkt 18**

#### **Jährlicher Bericht zu den Suizidfällen in den LVR-Kliniken Vorlage 14/1446**

Auf die Nachfrage von **Frau Deussen-Dopstadt** zu Unterstützungsmaßnahmen für Klinik-Mitarbeitende bei Suizidfällen geben **Frau Dr. Beginn-Goebel, Herr Lepper** und **Frau Wenzel-Jankowski** Auskunft. In den Kliniken existieren verschiedene Kriseninterventionsstrategien wie z. B. die Aufbereitung von Suiziden in einem multiprofessionellen Team oder auch die Institution Kollegiale Ersthilfe. Der LVR-Arbeitskreis Gewalt und Suizid berücksichtigt das in Psychiatrien gegebene Suizidrisiko mit einem umfänglichen Arbeitsprogramm und dezidiertem Nachbereitung. In den nächsten Jahren soll zudem die bauliche Suizidprävention verstärkt werden, um die Suizidrate niedrig zu halten.

Der Bericht zu den Suizidfällen 2015 in den LVR-Kliniken wird gemäß Vorlage 14/1446 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 19**

#### **Zwangmaßnahmen in den LVR-Kliniken hier: Fixierungen und Isolierungen in den LVR-Kliniken Vorlage 14/1447**

**Frau Schulz** lobt den Rückgang der eingesetzten Zwangsmaßnahmen. **Frau Deussen-Dopstadt** würdigt den offenen Umgang des LVR mit diesem schwierigen Thema. Die hohe Anzahl von zwangsbehandelten Migrantinnen und Migranten sieht sie als Indiz für

die Wichtigkeit von sprachmittelnden Diensten.

Der Bericht zu Zwangsmaßnahmen in den LVR-Kliniken wird gemäß Vorlage 14/1447 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 20**

#### **Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG NRW )**

**hier: Gemeinsame Stellungnahme der beiden Landschaftsverbände im Rahmen des öffentlichen Anhörungsverfahrens**

**Vorlage 14/1502**

**Frau Wenzel-Jankowski** informiert ergänzend zur Vorlage über die Ergebnisse der öffentlichen Anhörung des zuständigen Landtags-Ausschusses.

Die gemeinsame Stellungnahme der beiden Landschaftsverbände zum "Zweiten Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG NRW)" im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtages NW wird gemäß der Vorlage 14/1502 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 21**

#### **Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2015**

**Vorlage 14/1277**

**Frau Schulz** und **Herr Bündges** bestätigen, dass die Klinikvorstände das richtige Maß bei Abschlüssen von befristeten Arbeitsverhältnissen anwenden.

Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage 14/1277 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 22**

#### **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

##### **Punkt 22.1**

#### **Lebensdauerkosten bei Bauten berücksichtigen**

**Antrag 14/126 FDP**

Der Antrag wird ohne Votum in den Landschaftsausschuss verschoben.

##### **Punkt 22.2**

#### **Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit prüfen**

**Antrag 14/127 FDP**

Der Antrag wird ohne Votum in den Landschaftsausschuss verschoben.

#### **Punkt 23**

#### **Beschlusskontrolle**

Keine Wortmeldung.

**Punkt 24**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 24.1**  
**LVR-Verbundzentrale**

Keine Wortmeldung.

**Punkt 24.2**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn**

**Herr Prof. Banger** informiert, dass die Anerkennung der LVR-Klinik Bonn zum Akademischen Lehrkrankenhaus erfolgt ist. Zudem hat am 07.09.2016 in der LVR-Klinik Bonn die Fachtagung "Behandlung von seelischen Belastungen bei Flüchtlingen" mit großer Resonanz stattgefunden.

**Punkt 24.3**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Düren**

Keine Wortmeldung.

**Punkt 25**  
**Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

Troisdorf, 22.10.2016

Die Vorsitzende

R e c k i

Bonn, 06.10.2016

Vorsitzender des Vorstands

G r e u l i c h

## Kontakt

Der Sozialdienst der LVR-Klinik Bonn setzt sich aus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Fachabteilungen zusammen.

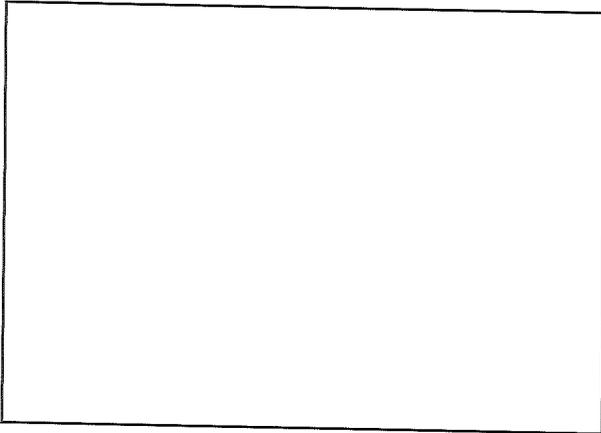
### Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

[www.klinik-bonn.lvr.de/sozialdienst](http://www.klinik-bonn.lvr.de/sozialdienst)

### oder rufen Sie uns an unter:

Tel 0228 551 - 1

Ihre persönliche Ansprechperson:



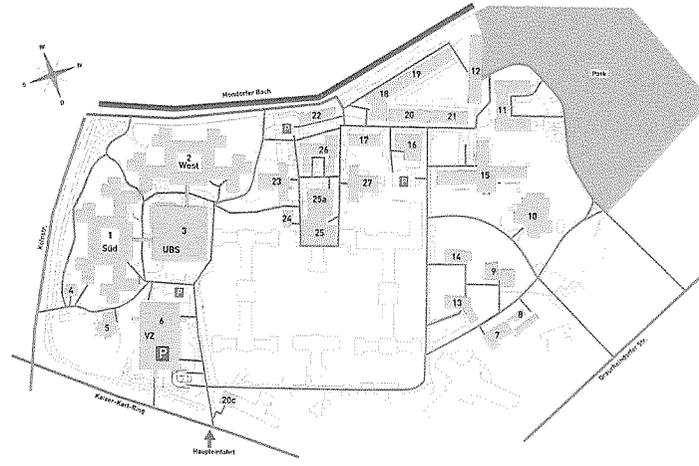
## Adresse

LVR-Klinik Bonn  
Kaiser-Karl-Ring 20  
53111 Bonn  
Tel 0228 551 - 1  
Fax 0228 551 - 2867

## So finden Sie uns

**Anreise mit der Bahn:** von Bonn Hbf mit der Straßenbahnlinie 61 Richtung Auerberg bis Haltestelle „LVR-Klinik“.

**Anreise mit dem Auto:** über die A 555 oder A 565 bis zur Ausfahrt Bonn-Auerberg. Dann über die Graurheindorfer Straße bis Kaiser-Karl-Ring 20.

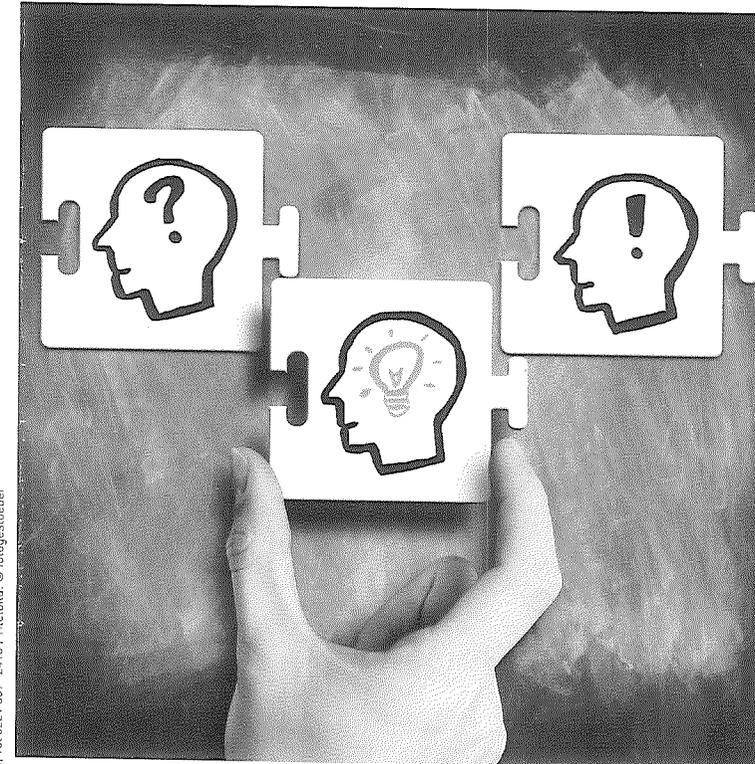


### LVR-Klinik Bonn

Sozialdienst  
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn  
Tel 0228 551 - 1, Fax 0228 551 - 2867  
[www.klinik-bonn.lvr.de](http://www.klinik-bonn.lvr.de)

TOP 16

LVR-Klinik Bonn



# Sozialdienst

der LVR-Klinik Bonn

851-479 | Stand: 04/2014 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel. 0221 809-2418 | Titelbild: © fotogestoeber

LVR-Klinikverbund



## Soziale Beratung

Die Folgen psychischer Erkrankungen beschränken sich nicht nur auf gesundheitliche Aspekte, sondern haben auch psychosoziale Konsequenzen als unmittelbare Folge der Erkrankung, z.B. reduziertes Leistungsvermögen im Bereich Arbeit und/oder verändertes Sozialverhalten im Bereich Beziehung).

Die soziale Beratung in der stationären und ambulanten Behandlung stellt durch die Einbeziehung der Alltagswelt der Patientinnen und Patienten sowie der sozialen Aspekte der Erkrankung neben medizinischer Behandlung und Pflege die dritte Säule im ganzheitlichen Gesundheitskonzept dar. Die interdisziplinäre Arbeitsweise des Sozialen Dienstes ist gekennzeichnet durch die Einbindung in die multiprofessionellen Behandlungsteams der Klinik. Der Sozialdienst versteht sich als Brücke zwischen Klinik und den wohnortnahen psychosozialen Versorgungsträgern mit dem Ziel der Nachhaltigkeit der Behandlung.

Hierbei geht es vorrangig um:

- Erkenntnis und Diagnose von sozialen Problemen
- Klärungen und Entwürfe von Hilfsmöglichkeiten
- Unterstützung und Hilfe in der Erschließung von vorhandenen Fähigkeiten
- Netzwerkarbeit (z.B. Mitarbeit im Arbeitskreis Demenz, Arbeitskreis Frühe Hilfen und Netzwerk für Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern)

Ziel ist es, die Patientinnen und Patienten mit den fachlichen Methoden der Sozialen Arbeit in die Gesellschaft einzugliedern, vorhandene Kompetenzen und die soziale Integration zu fördern, zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Zielführend ist hierbei der Gedanke von Hilfe zur Selbsthilfe unter Berücksichtigung individueller Möglichkeiten, Fähigkeiten, Ressourcen und Wünsche.

## Ressourcenerfassung und psychosoziale Anamnese

- Erstellung der Sozialanamnese mit dem Ziel der Klärung der individuellen Lebenssituation
- Psychosoziale Diagnostik, Abklärung der sozialen Situation, mit dem Ziel soziale Probleme und deren Ursachen zu erkennen. Dies dient zur Auftragsklärung und Durchführung des Entlassungsmanagements
- Mitwirkung in multiprofessionellen Teams zur Entwicklung von der entsprechenden Behandlungs- und Therapieplanung
- Klärung von Anspruchsvoraussetzungen gegenüber Leistungsträgern sowie Hilfen zur finanziellen Sicherung des Lebensunterhalts

## Einzelfallbezogene Beratung

- Problemlösungsorientierte Einzelgespräche
- Hilfestellung bei der Verwirklichung der Ziele
- Beratung in sozialen- und sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung in Bezug auf psychosoziale Konflikte und Krisen
- Sozialtherapeutisches Kompetenztraining
- Wiedereingliederungsmaßnahmen im Bereich Wohnen, Arbeit, Beziehungen, Freizeit und Gesundheit
- Beratung von Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern sowie sonstigen Bezugspersonen

## Soziale Gruppenarbeit

- Soziales Kompetenztraining
- Psychoedukation
- Motivationsgruppen
- Soziotherapie
- Angehörigengruppen

## Koordination von Hilfeprozessen/Hilfsangeboten

- Klärung von Art und Umfang der erforderlichen Hilfeleistungen
- Information über die Angebote / Weiterbehandlungsmöglichkeiten
- Vernetzung von sozialen Hilfsangeboten
- Vermittlung von Patientinnen und Patienten in weiterführende Einrichtungen
- Einleitung von Maßnahmen zur medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation (in Abstimmung mit dem ärztlichen Dienst)
- Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden, Trägern und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialbereichs
- Beratung über Möglichkeiten poststationärer Angebote, Kontaktherstellung, Kooperation und Vermittlung zu externen Institutionen/Einrichtungen